



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



IO2

Toolkit

Mob4App Toolkit für Auszubildende und Berufsschüler*innen

Wenn Sie Fragen zu diesem Dokument oder dem Projekt, aus dem es hervorgegangen ist, haben, wenden Sie sich bitte an:

Giulio Gabbianelli
Co.meta srl, via degli Abeti, 120
61122 Pesaro (PU)
Email: g.gabbianelli@consultingmeta.it
Projekt-Website: www.mob4app.eu

“MOB4APP Strengthening VET professionals for promoting cross-border mobility in apprenticeships” ist eine strategische Partnerschaft im Rahmen von Erasmus+ - KA202 Entwicklung eines Innovationsprojekts.

Projektnummer: 2020-1-IT01-KA202-008400

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Dieses Dokument wurde durch die Zusammenarbeit der gesamten MOB4APP-Partnerschaft erstellt: Co.meta srl Projektkoordinator, Unione Sindacale Regionale Cisl Marche, Uniwersytet Pedagogiczny im Komisji Edukacji Narodowej w Krakowie, Camara Oficial De Comercio, Industria, Servicios Y Navegación De España, Stichting Kenniscentrum Pro Work, Chambre De Commerce Belgo-Italienne asbl, Berlink ETN GmbH.



Dieses Dokument ist lizenziert unter einer Creative Commons Attribution-noncommercial-sharealike 4.0 international

Finale Version - Oktober 2022

Einführung

Auszubildende profitieren von der internationalen Mobilität, da sie dadurch neue berufliche

und technische Fähigkeiten erlernen, ihre Unabhängigkeit entwickeln und ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern.

Der kulturelle Austausch fördert die Kreativität, stärkt die Kompetenzbasis eines Unternehmens und zieht ausländische Talente an, was für die beteiligten Unternehmen von Vorteil ist.

Trotz der positiven Auswirkungen der Mobilität in der Berufsbildung auf die beruflichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen der Auszubildenden sowie der umfassenden Vorteile für die Unternehmen zeigen die Zahlen aus den Bewertungen der nationalen Erasmus+-Agenturen, dass nur wenige Auszubildende in den letzten Jahren an Mobilitäts-Erfahrungen in anderen EU-Ländern teilgenommen haben.

Darüber hinaus wissen viele Unternehmen und Schulen, die als entsendende Organisationen (VET) fungieren, sowie die Aufnahmeorganisationen der EU nicht, wie sie junge Auszubildende vor, während und nach ihrer Mobilitäts-Erfahrung unterstützen können.

Das Mob4App's Toolkit für Unternehmen und Auszubildende füllt daher eine Lücke, indem es ein praktisches Tool für Unternehmen (KMU) und Auszubildende bereitstellt, das wichtige Informationen, Anleitungen und praktische Instrumente enthält, die sie bei der Beantragung und Verwaltung der Langzeitmobilität nutzen können.

Dieses **Toolkit** ist das zweite Produkt des MOB4APP-Projekts, das von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms Erasmus+, KA202 - Strategische Partnerschaften - Entwicklung von Innovationen für den Beruf Bildungssektor, kofinanziert wird.

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Vor der Entwicklung dieses intellektuellen Outputs wurden in allen Ländern der Partner (Italien, Niederlande, Deutschland, Spanien, Polen und Belgien) Umfragen durchgeführt. Wir sammelten mehr als 60 Antworten von KMU und mehr als 40 Antworten von Berufsbildungsfachleuten im Zeitraum Juni 2021 bis September 2021.

Dank dieser Umfragen konnten wir genügend Wissen über die Beratung und Unterstützung gewinnen, die für die Umsetzung einer langfristigen Auszubildenden-Mobilität aus ihrer Sicht wichtig ist.

Im folgenden Abschnitt finden Sie einen Überblick über die Struktur und die in diesem Toolkit verfügbaren Begriffe.

Nach der Testphase wird eine endgültige Version dieses Dokuments fertiggestellt und veröffentlicht.



Fokus auf Auszubildende

Inhaltsverzeichnis

Der Schwerpunkt dieses Dokuments liegt auf den KMU, den Auszubildenden wie Schüler*innen der beruflichen Bildung.

Das ist **Teil III** des Mob4app Digital Toolkit.

- **Teil I** befasst sich mit dem rechtlichen Rahmen in Deutschland und in Europa für langfristige Mobilitätsmöglichkeiten für Auszubildende und den vertraglichen Regelungen.
- **Teil II** hat denselben Inhalt und dieselben Abschnitte wie dieses Dokument, jedoch mit dem Schwerpunkt auf den Auszubildenden und Berufsschüler*innen.

Nachstehend finden Sie das Inhaltsverzeichnis dieses Dokuments. Jeder Abschnitt ist anklickbar. Sie können entweder dem Pfad in der Reihenfolge folgen oder einfach das Kapitel lesen, das Sie interessiert.

Um die Lesbarkeit des Dokuments zu erleichtern, ist jedes Kapitel auf die gleiche Weise unterteilt:

- Ziel
- Beschreibung
- Websites
- Wichtige Artikel
- Tips

Am Ende finden Sie ein Glossar mit allen wichtigen Begriffen, die in diesem Toolkit verwendet werden.

ROLLEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN SEITE 6	INFORMATIONSQUELLE SEITE 8
WIE MAN SICH BEWIRBT SEITE 12	VORBEREITENDE AKTIVITÄTEN SEITE 14
BEWERTUNG SEITE 15	TUTORING UND BETRIEBLICHE AUSBILDUNG SEITE 16
VORTEILE SEITE 18	FINANZIELLE BEITRÄGE SEITE 20
WO FINDET MAN KMU UND VERFÜGBARE ORGANISATIONEN SEITE 23	PRAKTISCHE INFORMATIONEN SEITE 26
SPRACHBARRIERE SEITE 29	ERGEBNISSE UND ZERTIFIZIERUNGEN SEITE 30
GLOSSAR SEITE 32	

Rollen und Zuständigkeiten

Zum Verstehen, wie die Rollen und Zuständigkeiten zwischen den Beteiligten an der Langzeitmobilität im Ausland im Berufsbildungssektor verteilt sind - Schwerpunkt: Auszubildende

Einleitung

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Rolle des Auszubildenden bei der langanhaltenden Mobilität im Berufsbildungssektor. Außerdem wird ein allgemeiner Überblick über die anderen beteiligten Parteien, einschließlich der Rolle der Vermittlungsstellen, gegeben.

Zielsetzung

Die Hauptziele dieses Kapitels sind:

- Die Rolle des Auszubildenden zu verstehen und wo und bei wem er um Hilfe bitten kann
- Mehr über die Handlungen aller beteiligten Parteien zu erfahren und diese zu verstehen
- Zu verstehen, was eine Vermittlungsstelle tut und wie sie mit den anderen Parteien interagiert

Beschreibung

Wenn wir über langfristige Mobilitätsmöglichkeiten für Auszubildende im Ausland sprechen, müssen wir zunächst alle beteiligten (oder potenziell beteiligten) Parteien ermitteln:

- Auszubildender

Ein einzelner Auszubildender, der bereit ist, an einer Mobilitätsmaßnahme im Ausland teilzunehmen, um einen Teil seiner Ausbildung zu absolvieren und Berufserfahrung zu sammeln.

Diese Rolle ist ein zentraler Bestandteil des Austauschs.

- Entsendende Organisation

Die öffentliche oder private Organisation, zu der ein Lernender/ein Mitglied des Personals gehört, der/die an einer langanhaltenden Mobilitätsmaßnahme teilnimmt. In dem hier untersuchten Kontext gehören dazu öffentliche oder private Berufsbildungseinrichtungen oder Berufsbildungszentren, die eine enge Verbindung zu dem an der Mobilitätsmaßnahme teilnehmenden Auszubildenden haben.

- Aufnehmende Organisation

Im Berufsbildungs Kontext handelt es sich häufig um ein privates Unternehmen im Ausland, in dem die Teilnehmer der Mobilitätsmaßnahme einen Teil seiner Ausbildung absolvieren.

- Vermittlungsagentur

Diese Organisationen, bei denen es sich häufig um spezialisierte Ausbildungs- oder Mobilitätsagenturen handelt, sind die Vermittler zwischen der entsendenden und der aufnehmenden Organisation und können bei der Vorbereitung und Betreuung der Mobilitätsmaßnahme im Ausland erhebliche Unterstützung leisten.

- Finanzierende Organisation (außerhalb des Projekt-Konsortiums)

Dies ist die öffentliche Einrichtung oder private Organisation, die das Mobilitätsprogramm finanziert, entweder durch einen Zuschuss oder ein individuelles Stipendium. Die Europäische Kommission ist der häufigste Geldgeber (siehe Kapitel über finanzielle Beiträge).

Die Verantwortlichkeiten, die mit einer Mobilitätsmöglichkeit im Ausland einhergehen, werden zwischen den verschiedenen beteiligten Parteien in den drei Phasen aufgeteilt, die die langfristige Mobilitätsmöglichkeit im Ausland definieren: vor der Abreise des Auszubildenden, während des Aufenthalts und nach dem Aufenthalt.

Rollen und Zuständigkeiten

Zum Verstehen, wie die Rollen und Zuständigkeiten zwischen den Beteiligten an der Langzeitmobilität im Ausland im Berufsbildungssektor verteilt sind - Schwerpunkt: Auszubildende

Beschreibung

Es ist besser, die Verantwortlichkeiten jeder Partei in jeder Phase zu verstehen, um den Prozess rund um die Berufsausbildung besser zu verstehen und Missverständnisse nach Möglichkeit zu vermeiden. Die entsendende Organisation wählt die Auszubildenden aus und legt die Lernergebnisse gemeinsam mit dem Auszubildenden fest. Sie spielt eine entscheidende Rolle in der "Vorphase". Die aufnehmenden Unternehmen (KMU) stehen in Kontakt mit dem Auszubildenden, sind aber hauptsächlich in der "Phase während der Mobilität" involviert, indem sie die Auszubildenden in die Arbeitssituation einführen, ihnen helfen, persönliche Betreuung anbieten und sie in die neue Umgebung einführen. Die KMU müssen einen Bericht über die erreichten Leistungen erstellen und jeden Auszubildenden während seiner Ausbildung bewerten. Wie bereits erwähnt, besteht die Möglichkeit, mit Vermittlungsagenturen zusammenzuarbeiten, deren Aufgabe darin besteht, entsendende und aufnehmende Organisationen sowie Auszubildende (und Studierende im Allgemeinen) bei Verwaltungsaufgaben, der Verwaltung der Mobilitätsmöglichkeit und der Berichterstattung über die Fortschritte zu unterstützen. Eine Vermittlungsagentur ist auch bei der Suche nach der richtigen Finanzierung von entscheidender Bedeutung.

Websites



**EUROPASS
MOBILITÄT**

Der Europass Mobilität ist ein Dokument, das die Fähigkeiten beschreibt, die im Rahmen einer bestimmten Mobilitäts-Erfahrung entwickelt werden. Das Dokument kann Informationen über Aufgaben und Verantwortlichkeiten, berufsbezogene Fähigkeiten, Sprachkenntnisse, digitale Fähigkeiten, Organisations- und Managementfähigkeiten, Kommunikationsfähigkeiten enthalten.

SALTO YOUTH

SALTO YOUTH steht für Unterstützung, Fortbildung und Trainingsmöglichkeiten für die Jugend. Salto Youth arbeitet im Rahmen der Programme Erasmus+ Jugend und Europäisches Solidaritätskorps Programme. SALTO-YOUTH ist ein Netzwerk von sieben Ressourcenzentren, die in europäischen Schwerpunktbereichen im Jugendbereich arbeiten.

BIBB

Die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) ist in Deutschland die zuständige Agentur für die Aktionsprogramme und Initiativen der Europäischen Kommission im Bereich der beruflichen Bildung und der Erwachsenenbildung – sowie für die europäische und internationale Bildungszusammenarbeit.

Informationsquelle

Nützliche Informationsquellen für Auszubildende, die eine Teilnahme an einer langanhaltenden internationalen Mobilität erwägen

Einleitung

In diesem Kapitel werden die Informationsquellen vorgestellt, die für Auszubildende, die eine Teilnahme an einer langanhaltenden internationalen Mobilitätsmaßnahme in Erwägung ziehen, nützlich sein können.

Zu diesem Zweck bietet dieses Dokument die repräsentativsten Informationsquellen in den verschiedenen Phasen des Entscheidungsprozesses für eine Teilnahme: den ersten Kontakt mit dem Thema, Quellen um mehr über den Prozess erfahren und sich über andere Erfahrungen informieren zu können und andere Informationen, die relevant sein könnten.

Zielsetzung

Dieses Dokument soll Auszubildenden bei der Suche nach den wichtigsten Informationen helfen, wenn sie eine Teilnahme an einer internationalen Mobilitätsmaßnahme in Betracht ziehen. Zu diesem Zweck werden die nützlichsten Quellen für die ersten Phasen des Entscheidungsprozesses zur Verfügung gestellt: eine Einführung in die internationale Mobilität von Auszubildenden, das Kennenlernen der verschiedenen Aspekte und andere Erfahrungen im Bereich der beruflichen Bildung und Ausbildung.

Beschreibung

Wenn junge Menschen die Teilnahme an einer internationalen Mobilitätsmaßnahme für Auszubildende in Betracht ziehen, benötigen sie einige grundlegende Informationen, um sich ein erstes Bild von diesem Prozess machen zu können. Nachfolgend sind die Informationsquellen aufgeführt, die einen ersten Kontakt zu den zukünftigen Lernenden herstellen. Die Inhalte sind wie folgt gegliedert:

- Europäisches Wissenszentrum für Mobilität
- Erasmus+
- Study in Europe

Nach der Beantwortung der ersten Fragen werden die Quellen vorgestellt, die weitere Informationen zu spezifischen Themen liefern, z. B. wo Praktika absolviert werden können, wie ein Lebenslauf für eine Bewerbung erstellt wird, welche Hilfsmittel verwendet werden können, um das erforderliche Niveau der Fremdsprachenkenntnisse zu ermitteln und welche Schulungen zur Verbesserung dieser Kenntnisse angeboten werden:

- Europäisches Wissenszentrum für Mobilität
- Eurodesk
- Europass
- Online Linguistic Support (OLS)
- ENIC-NARIC Networks

Schließlich gibt es noch weitere Quellen, die für künftige Auszubildende von Interesse sein könnten, vor allem, um zu erfahren, was junge Europäer tun und welche Erfahrungen sie mit internationaler Mobilität gemacht haben:

EuroApprentices Netzwerk
Europäisches Netzwerk für Auszubildende
Europäisches Jugendportal
Europäische Plattform für Lernmobilität
ESN

Informationsquelle

Nützliche Informationsquellen für Auszubildende, die eine Teilnahme an einer langanhaltenden internationalen Mobilität erwägen

Websites



Europäisches
Wissenszentrum für
Mobilität

Erasmus +

STUDY IN EUROPE

EURES

EURODESK

Europass

Eine Einführung in den Prozess der Mobilitätschancen

Das Europäische Wissenszentrum für Mobilität ist eine zentrale Anlaufstelle für hochwertige Mobilitätsprojekte und bietet Informationen, die für alle Beteiligten (Begünstigte, entsendende und aufnehmende Organisationen) von Nutzen sind, um eine lohnende und sinnvolle Erfahrung zu machen.

Als zukünftiger Auszubildender findest du Informationen zu Fragen wie: Warum sollte ich ins Ausland gehen? Wie kann ich mich engagieren? Was kann ich im Ausland tun? Darüber hinaus gibt es Einzelheiten zum Mobilitätsprozess.

Erasmus+ ist das EU-Programm zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, der Jugend und des Sports in Europa.

Diese Website richtet sich an Bürger außerhalb Europas, enthält aber auch nützliche Informationen für europäische Auszubildende. Hier findest du alles, was du wissen musst, um deine Ausbildung oder dein Studium im Ausland zu planen und abzuschließen.

Wenn Sie mehr erfahren möchten...

EURES ist ein Kooperationsnetzwerk zur Erleichterung der internationalen Mobilität von Arbeitnehmern innerhalb der 28 EU-Länder sowie der Schweiz, Island, Liechtenstein und Norwegen. Die Partner bieten Arbeitgebern und Arbeitsuchenden Informations-, Vermittlungs- und Einstellungs Dienste an, während die europäischen und nationalen Koordinierungsbüros die Organisation der Aktivitäten auf europäischer bzw. nationaler Ebene überwachen.

Dies ist eine Organisation zur Unterstützung von Erasmus+. Eurodesk macht Informationen zur Lernmobilität für junge Menschen und diejenigen, die mit ihnen arbeiten, umfassend und zugänglich. Mit einem Netz von nationalen Koordinatoren, die mit über 1100 lokalen Informationsanbietern in 36 europäischen Ländern verbunden sind, sensibilisiert Eurodesk für die Möglichkeiten der Mobilität zu Lernzwecken und ermutigt junge Menschen, aktive Bürger zu werden. Eurodesk ist die wichtigste Quelle für Informationen über europäische Politik und Mobilitätsmöglichkeiten für die Jugend.

Der EUROPASS ist ein Transparenzinstrument, das Einzelpersonen dabei unterstützt, die Fähigkeiten und Qualifikationen in ganz Europa deutlich und leicht verständlich zu machen. Er besteht aus fünf Dokumenten: Europass Lebenslauf (CV), Europass Sprachenpass, Europass Zeugniserläuterung, Europass Diplomzusatz und Europass Mobilität. Es handelt sich auch um ein Netz nationaler Europass-Zentralstellen - die erste Anlaufstelle, wenn du mehr über den Europass erfahren möchtest.

Informationsquelle

Nützliche Informationsquellen für Auszubildende, die eine Teilnahme an einer langanhaltenden internationalen Mobilität erwägen

Websites



ENIC-NARIC

Dieses Portal bietet Informationen über die Anerkennung von akademischen und beruflichen Qualifikationen und über internationale Mobilitätsmöglichkeiten im Bereich der Berufs- und Hochschulbildung.

Personen, die im Ausland studieren/arbeiten möchten, erhalten Informationen über die Anerkennung von Abschlüssen und Auslandsaufenthalten zu akademischen und beruflichen Zwecken.

Europass national centres

In jedem Land (in der Europäischen Union und im Europäischen Wirtschaftsraum sowie in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Serbien sowie der Türkei) koordiniert ein nationales Europass-Zentrum alle Aktivitäten im Zusammenhang mit den Europass-Dokumenten. Es ist die erste Anlaufstelle für alle Personen oder Organisationen, die den Europass nutzen oder mehr darüber erfahren möchten.

OLS

OLS ist eine kostenlose Online-Sprachlernplattform, die für Teilnehmer an Erasmus+ und dem Europäischen Solidaritätskorps entwickelt wurde. Mit OLS kannst du dein aktuelles Sprachniveau in der/den Sprache(n) testen, die du im Ausland benötigst. OLS bietet Online-Sprachprüfungen und Kurse an.

Eine weitere gute Möglichkeit der Vorbereitung ist es, von anderen zu lernen...

EuroApprentices Network

Das EuroApprentices Network ist ein Netzwerk, das Auszubildende und junge Menschen, die eine berufsorientierte Lernerfahrung in einem Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung machen, miteinander verbindet. Ziel des Netzwerks ist es, den Berufsbildungs-Sektor zu fördern und andere junge Menschen zu ermutigen, sich einer Berufsbildungseinrichtung anzuschließen und eine Ausbildung oder ein berufsbegleitendes Studium zu absolvieren.

EAN

Das EAN ist ein Netzwerk von Auszubildenden auf europäischer Ebene. Es wurde gegründet, um sicherzustellen, dass die Stimmen junger Auszubildender in Diskussionen über die Berufsausbildung gehört werden. Das EAN setzt sich aus aktuellen und ehemaligen Auszubildenden, Vertretern von Schülerorganisationen und Vertretern von Jugend-Gewerkschaften zusammen.

Weitere nützliche Informationsquellen

Europäisches Jugendportal

Das Europäische Jugendportal bietet Informationen auf europäischer und Länderebene über Möglichkeiten und Initiativen, die für junge Menschen, die in Europa leben, lernen und arbeiten, von Interesse sind.

Informationsquelle

Nützliche Informationsquellen für Auszubildende, die eine Teilnahme an einer langanhaltenden internationalen Mobilität erwägen

Websites



The European Platform on Learning Mobility (EPLM)

Erasmus Student Network (ESN)

Die Europäische Plattform für Lernmobilität (EPLM): Die EPLM ist ein Ort des Austauschs und der Zusammenarbeit für Jugendorganisationen, Forscher, politische Entscheidungsträger, Ausbilder und Jugendarbeiter.

Das Erasmus Student Network (ESN) ist eine gemeinnützige internationale Studentenorganisation. Seine Aufgabe ist es, internationale Studierende zu vertreten und so Möglichkeiten für kulturelles Verständnis und Selbstentwicklung nach dem Prinzip "Studierende helfen Studierenden" zu bieten.

Einschlägige Artikel



Der Mobilitätsprozess - Checkliste und Überlegungen

Der Europäische Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (EQR).

Erasmus+ Programmleitfaden 2022

- Finding a job in Europe. A guide for jobseekers

EMPFEHLUNG DES RATES für einen europäischen Rahmen für hochwertige und effiziente Lehrlingsausbildung

Die 7 wichtigsten Vorteile von Leben und Arbeiten im Ausland

COVID-19 und Lernmobilität

Arbeiten in Europa. Ein Leitfaden für junge Menschen, die ein Praktikum im Ausland absolvieren möchten

Wie man sich bewirbt

Hilfsmittel und Ressourcen zum Verständnis der wichtigsten Programme und des Verfahrens, das bei der Bewerbung um eine Langzeitmobilität im Bereich Ausbildung auf europäischer Ebene anzuwenden ist

Einleitung

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Programme und das Verfahren für die Bewerbung um ein Langzeit-Mobilitätsperiode im Bereich der Berufsausbildung auf europäischer Ebene vorgestellt.

Zielsetzung

Die Hauptziele dieses Abschnitts sind:

- Die Programme zu verstehen, die Langzeit-Mobilitäts-Lehrstellen auf europäischer Ebene ermöglichen
- die Verfahren zu verstehen, die zu befolgen sind, um an einer Ausbildung im Ausland teilzunehmen
- zu verstehen, welche unterstützenden Organisationen bei der Bewerbung helfen können

Beschreibung

Auf europäischer Ebene werden Auslandspraktika hauptsächlich im Rahmen spezifischer finanzierter Programme und Initiativen organisiert, z. B. im Rahmen des Programms Erasmus Plus (Aktion: KA1 - Sektor: Berufsbildung), des EURES-Programms für gezielte Mobilität (TMS) und der Jugendgarantie.

1) Im Rahmen des Programms Erasmus Plus können die Teilnehmer einen Lernaufenthalt im Ausland bei einem Partner im Bereich der beruflichen Bildung, in einem Unternehmen oder einer anderen Organisation, die im Bereich der beruflichen Bildung oder auf dem Arbeitsmarkt tätig ist, verbringen.

Für die Teilnahme an einer Mobilitätsmaßnahme für Lernende im Ausland im Rahmen von Erasmus+ ist es nicht möglich, als Einzelperson direkt einen Zuschuss zu beantragen. Die Anträge müssen von der entsendenden Organisation gestellt werden, die ihrerseits die Kandidaten für den Auslandsaufenthalt auswählt. Die EU-Stipendien sind zur Deckung der Reise- und Aufenthaltskosten im Ausland bestimmt. Die folgenden Schritte sind zu beachten:

- Erkundige dich bei deiner Entsendeorganisation, ob diese Möglichkeit für dich in Frage kommt.
- Wenn deine Entsendeorganisation nicht mit dem Programm vertraut ist, bitte sie, ihre Nationale Agentur zu kontaktieren.

2) Eine weitere EU-Initiative ist das EURES-Programm für gezielte Mobilität (TMS). Es hilft Jugendlichen (ab 18 Jahren) und Erwachsenen, einen Arbeitsplatz, ein Praktikum oder eine Ausbildung in einem anderen EU-Mitgliedstaat zu finden. Die folgenden Schritte sind zu beachten:

- Informieren Sie sich über die Initiative, indem Sie die EURES-Website besuchen und/oder sich an Ihren EURES-Berater vor Ort wenden. Die spezielle Seite des EURES-Programms für gezielte Mobilität enthält Links zu den aktuellen EURES-TMS-Projekten. (<https://www.eures-deutschland.de/>)

- Registriere dich auf der Plattform EUJOB4EU und fülle deinen Lebenslauf aus. Der Dienst sammelt Stellenangebote für Arbeits- und Praktikumsplätze von Unternehmen in ganz Europa, und die Bewerber werden kontaktiert, wenn eine Stelle frei ist, die ihrem Profil entspricht.

Der EURES-Berater unterstützt die Bewerber beim Einstellungsverfahren und hilft ihnen bei den Vorbereitungen für die Aufnahme ihres Auslandspraktikums.

Wie man sich bewirbt

Hilfsmittel und Ressourcen zum Verständnis der wichtigsten Programme und des Verfahrens, das bei der Bewerbung um eine Langzeitmobilität im Bereich Ausbildung auf europäischer Ebene anzuwenden ist

Beschreibung

Websites



[Erasmus+](#)

[EURES](#)

[EURES Mobility Scheme](#)

[EURAXESS](#)

[EURES Advisors](#)

[-Agentur für Arbeit](#)

[EURAXESS](#)

[Youth Guarantee](#)

3) Die Initiative Jugendgarantie unterstützt alle jungen Menschen dabei, innerhalb von vier Monaten nach Beendigung der formalen Bildung oder nach Eintritt der Arbeitslosigkeit ein hochwertiges, konkretes Angebot (Lehrstelle oder Praktikum im Ausland) zu erhalten. Die folgenden Schritte sind zu beachten:

- Informiere dich über die Initiative, indem du die Website der Jugendgarantie besuchst und/oder dich an lokale Kontaktstellen wendest.

- Registriere dich für die Jugendgarantie. Nach Abschluss deiner Online-Registrierung wird sich das nächstgelegene Büro der öffentlichen Arbeitsverwaltung (PES) mit dir in Verbindung setzen, um ein erstes Gespräch zu führen, das zu verschiedenen Maßnahmen wie einem Praktikum oder einer Lehrstelle führt. Je nach regionalen Gepflogenheiten kann dieser Schritt von einer privaten Einrichtung durchgeführt werden, die von der Region ordnungsgemäß zur Erbringung solcher Dienstleistungen ermächtigt wurde.

4) Auf lokaler Ebene gibt es eine Vielzahl nationaler und regionaler Programme, die von der jeweiligen Regelung und dem rechtlichen Rahmen in dem betreffenden Land abhängen.

Wende dich in diesem Fall an dein lokales oder regionales Büro der öffentlichen Arbeitsverwaltung (PES)

- Agentur für Arbeit

Darüber hinaus kannst du auch durch freiwillige Bewerbungen an einer Ausbildung im Ausland teilnehmen. Das gängigste Verfahren besteht darin, einen Lebenslauf mit einem Anschreiben an vorausgewählte Arbeitgeber zu schicken. Möglicherweise benötigst du eine zwischengeschaltete Organisation (oder Vermittlungsagentur), die dir bei der Suche nach einer aufnehmenden Organisation und bei den logistischen und administrativen Abläufen behilflich ist.

das EU-Programm zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, der Jugend und des Sports in Europa

das Netz der europäischen Arbeitsverwaltungen und das europäische Portal zur beruflichen Mobilität

[Kontaktstellen für die Anmeldung zur Jugendgarantie](#)

[Wo man sich für die Jugendgarantie anmelden kann](#)

Vorbereitende Aktivitäten

Vorbereitende Aktivitäten im Zusammenhang mit der langanhaltenden Mobilität von Auszubildenden - Schwerpunkt Auszubildende

Einleitung

Dieses Kapitel richtet sich an Auszubildende, die eine Langzeit-Mobilitätsmaßnahme im Ausland beginnen wollen. Es bietet einen Überblick über die vorbereitenden Aktivitäten im Zusammenhang mit der Chance ins Ausland zu gehen.

Zielsetzung

Die Hauptziele sind:

- einen allgemeinen Überblick über die "Vor"-Phase einer langanhaltenden Mobilität zu geben
- Bereitstellen von Instrumenten zum Sammeln der erforderlichen Informationen
- Bereitstellen einer Reihe von Schritten, die zu unternehmen sind, um eine erfolgreiche Ausbildungsperiode im Ausland zu beginnen

Beschreibung

Eine Reihe von vorbereitenden Aktivitäten wird hauptsächlich von der entsendenden Organisation oder einer Vermittlungsagentur (falls vorhanden) durchgeführt.

Nach der Bewerbung um einen bestimmten Ausbildungsplatz folgt das Auswahlverfahren für diese spezifische Aufgabe.

Das Auswahlverfahren wird hauptsächlich von der entsendenden Organisation und in einer späteren Phase von der aufnehmenden Organisation durchgeführt.

Wenn alle Parteien einverstanden sind, wird eine Lernvereinbarung, im Englischen Learning Agreement, erstellt und von jeder Partei unterzeichnet; diese Vereinbarung ist entscheidend für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildungsperiode und der Erfahrung.

Die aufnehmende Organisation stellt in der Regel ein länderspezifisches Informationspaket zur Verfügung. Außerdem wird dir ein Tutor zugewiesen, der dir die Eingewöhnung am Arbeitsplatz und im neuen Land erleichtern wird.

Es kann nützlich sein, Erfahrungen mit anderen Teilnehmern zu vergleichen, die eine gemeinsame Website nutzen.

Es ist auch wichtig, dass du versuchst, so ehrlich wie möglich über deine Schwierigkeiten, Zweifel und deine sprachliche Situation zu berichten.

Die Situation bezüglich der Ausreise kann eigenständig oder mit Unterstützung der entsendenden Organisation geklärt werden.

Vergewissere dich, dass du rechtzeitig die Zeit und den Ort deiner Ankunft mitteilst.

Was die Unterkunft betrifft, so haben die Entsende- und die Aufnahmeorganisation möglicherweise bereits eine Vereinbarung getroffen und können dir einige Möglichkeiten anbieten.

Wenn nicht, kann die Aufnahmeorganisation in der Regel helfen, eine gute Lösung zu finden.

Plane genügend Zeit ein: Die Suche nach einer Unterkunft ist in manchen Ländern/Städten schwieriger als in anderen und kann den Beginn deines Aufenthalts stark beeinflussen.

Zusammenfassend sind folgende Schritte zu unternehmen:

- Suche nach einem geeigneten KMU (oder mehreren KMU) (in der Regel mit Hilfe der Entsendeorganisation)
- Kontaktaufnahme mit der entsendenden Organisation und/oder dem Vermittler
- Kontaktaufnahme mit dem potenziellen KMU
- Ausarbeitung und Unterzeichnung der Lernvereinbarung und der Verträge
- Kontaktaufnahme mit dem zugewiesenen Tutor
- Organisation der praktischen Vorbereitungen/Abreise/Unterkunft

Bewertung

Die Bewertung und Selbsteinschätzung deiner Mobilitätserfahrung in der Berufsausbildung

Einleitung

In diesem Kapitel möchten wir Instrumente und Maßnahmen anbieten, die den Auszubildenden helfen, ihre Erfahrungen im Ausland selbst zu bewerten und somit festzustellen, ob das Programm für die Berufsausbildung im Ausland funktioniert, wie es vorankommt und gegebenenfalls Korrekturen vorzuschlagen.

Zielsetzung

Die Hauptziele sind:

- Die Bedeutung und Wichtigkeit der Beurteilung einer langanhaltenden Mobilitätsmöglichkeit im Ausland zu verstehen
- Erlangen der richtigen Kenntnisse und Instrumente, um eine Selbsteinschätzung vornehmen zu können

Beschreibung

Die Effizienz deiner Ausbildung im Ausland hängt von der Lernvereinbarung ab, die du vor deiner Abreise erstellst.

Eine Vorbereitung deiner Sprachkenntnisse ist unerlässlich, um bei Bedarf auf die Situation reagieren zu können und um die aufnehmende Organisation über deine Situation zu informieren.

Es wäre ideal, auch deine Soft Skills und Hard Skills vorab zu bewerten; um zu wissen, wo deine Defizite liegen und was verbessert werden könnte. Dies kann dir und deinem Tutor helfen, den nächsten Schritt deiner Mobilitätsmöglichkeit zu definieren, und es würde dir auch die Möglichkeit geben, Verbesserungen zu sehen, die speziell in der Arbeitsumgebung erreicht wurden.

Unter diesem Gesichtspunkt wäre es ideal, ein Bewertungsraster zu erstellen, das mit der zuvor erstellten Lernvereinbarung zusammenpasst.

Regelmäßige Beurteilungsgespräche mit deinem Tutor können vereinbart werden und dir helfen, sich auf Herausforderungen einzustellen und die Chancen auf eine erfolgreiche Ausbildung zu erhöhen.

In der Tat beurteilen die Tutoren die Auszubildenden regelmäßig, um sicherzustellen, dass der Lernprozess eingehalten wird, damit die Auszubildenden ihre Kenntnisse im Sinne der Lernvereinbarung erweitern können und eine verbindliche Bewertung, Zertifizierung und Anerkennung der Fähigkeiten erhalten, die ihnen nach Abschluss der Ausbildung zugute kommt.

Es ist wichtig, dass der Tutor regelmäßig mit den Auszubildenden zusammentrifft und bestimmte Zeitpunkte für bilaterale Beurteilungen festlegt.

Websites



Skills Portfolio

Language Self-assessment

Europass Mobility

Dieses Dokument wurde als Selbstbewertungsinstrument entwickelt, das dabei hilft, die bereits vorhandenen Fähigkeiten zu bewerten, die zu erwerbenden Fähigkeiten auszuwählen und die Fortschritte beim Erwerb dieser neuen Fähigkeiten zu überprüfen.

Es handelt sich um ein Orientierungsinstrument zur Selbsteinschätzung, das den Menschen helfen soll, ein Profil ihrer wichtigsten Sprachkenntnisse zu erstellen.

Dies ist ein Dokument, das die in einem anderen europäischen Land erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten dokumentiert.

Tutoring und betriebliche Ausbildung

Der Tutor als Eckpfeiler einer langfristigen Mobilitätsmöglichkeit

Einleitung

Tutoring ist ein weit gefasster Begriff und kann daher auf unterschiedliche Weise verstanden werden. Manchmal kann er sogar mit Mentoring oder Coaching vermischt werden, je nach Perspektive oder sprachlichen Nuancen.

Das Wort "Tutor" stammt aus dem Lateinischen und bedeutet Wächter und Beschützer. In der Praxis kann es informelle Unterstützung und Hilfe bedeuten, oft, aber nicht nur, in einem Bildungskontext.

Der gemeinsame Nenner ist, dass der Tutor eine Schlüsselfigur für die langfristige Mobilitätsmöglichkeit ist und einen inhaltlichen und einen menschlichen Aspekt beinhaltet, der berücksichtigt werden muss.

Zielsetzung

Ziel ist es, den Auszubildenden spezifische Informationen über die Rolle des Tutors im Rahmen der Langzeitmobilität zu geben: Diese Person wird den Auszubildenden vor, während und nach der Mobilitätserfahrung begleiten.

Wenn Auszubildende für längere Zeit im Ausland sind, weit weg von ihrer Komfortzone und ihrem sicheren Alltag, können sie sich überfordert und unsicher fühlen. In diesem Fall spielt der Tutor eine wichtige Rolle. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, diese Position sowie die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Tutors zu verstehen.

Beschreibung

Im Rahmen der Langzeitmobilität im Ausland gehören zu den Tutoren der Tutor der entsendenden Organisation und der Tutor der aufnehmenden Organisation, auch Tutor des Unternehmens genannt. Eine optionale dritte Person kann der Tutor der zwischengeschalteten Organisation sein.

Das übergeordnete Ziel jedes Tutors ist es, den Praktikanten die notwendige Unterstützung zu geben, ihnen bei der Bewältigung von Herausforderungen während der Mobilitätserfahrung zu helfen, ihre Fortschritte zu überwachen, konstruktives Feedback zu geben und mit anderen Beteiligten während des Auslandsaufenthalts des Praktikanten in Kontakt zu bleiben. Die Tutoren sollten in der Lage sein, eine offene Kommunikation zwischen ihnen zu unterhalten, um den Praktikanten aus verschiedenen Blickwinkeln umfassend zu unterstützen.

Bei dem Tutor der entsendenden Organisation handelt es sich häufig um einen Projektkoordinator oder einen Lehrer, der alle beteiligten Parteien zusammenbringt, sich um die Mobilitätsstandards und -kriterien kümmert und als allgemeiner Betreuer fungiert. Dieser Tutor ist bereits vor Beginn der Mobilitätserfahrung aktiv und informiert die Auszubildenden über die Rollen der beteiligten Partner und deren Verantwortlichkeiten. Außerdem ist er für die Dokumente im Zusammenhang mit der Mobilität zuständig.

Der betriebliche Tutor kann entweder ein Mitarbeiter des Unternehmens oder der Leiter des Unternehmens selbst sein. Er ist die Kontaktperson des Auszubildenden für das Praktikum und spielt eine strategische Rolle bei der Integration und Anpassung des Auszubildenden an ein neues berufliches Umfeld.

Der Tutor der Vermittlungsorganisation fungiert als Vermittler zwischen dem Praktikanten, dem Tutor der Entsendeorganisation und dem Tutor des Unternehmens. Er ist die Person, die den Auszubildenden willkommen heißt und ihm bei den ersten Schritten im neuen Land hilft und die Ausbildung am Zielort erleichtert. Der zwischengeschaltete Tutor sollte in ständigem Kontakt mit dem Praktikanten stehen, um in organisatorischen und bürokratischen Fragen zu vermitteln und ihn zu unterstützen.

Tutoring und betriebliche Ausbildung

Der Tutor als Eckpfeiler einer langfristigen Mobilitätsmöglichkeit

Beschreibung

Ein optimaler Tutor gibt nicht die Antwort, sondern leitet den Auszubildenden an, sie zu finden.

Er gibt konstruktives Feedback und tauscht Gedanken aus.

Der Tutor des Unternehmens als Experte zeigt dem Auszubildenden Techniken und Strategien, erzählt ihm aber auch von seinen eigenen Erfahrungen, hilft ihm, aus seinen Fehlern zu lernen, und motiviert ihn, sich zu verbessern und voranzukommen. Der Tutor der entsendenden Organisation (oder, falls vorgesehen, der Tutor der vermittelnden Organisation) kann bei logistischen, sprachlichen und bürokratischen Fragen helfen. Durch den Kontakt mit dem Praktikanten und dem Unternehmen kann er ein guter Vermittler sein und dem Praktikanten praktische Ratschläge zur Problemlösung geben.

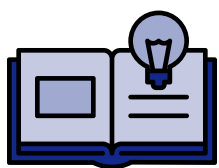
Eine Möglichkeit, ein besseres Feedback zu erhalten, sind häufige Treffen, bei denen sich der Tutor und der Praktikant die Zeit nehmen, um einen allgemeinen Überblick zu gewinnen und über die Herausforderungen und möglichen Schwierigkeiten zu sprechen.

Websites



DeepL

Google Translate



Wie bereits erwähnt, ist die Kommunikation zwischen dem Praktikanten und den Tutoren entscheidend. Es ist immer ratsam, zunächst die beste und angemessenste Methode der Kontaktaufnahme in einer bestimmten Situation zu ermitteln.

Es ist wichtig, daran zu denken, dass die Verwendung eines bestimmten Kommunikationsmittels eng mit der Tageszeit und dem Grund der Kontaktaufnahme zusammenhängt: z.B. ist für dringende Situationen das Telefon am besten geeignet, für Situationen, die keine sofortige Antwort erfordern, ist eine E-Mail besser geeignet. Wichtig sind auch die Formalitäten, d. h. höflich zu sein, sich vorzustellen, sich zu bedanken und zu verabschieden.

Einige Probleme können durch die Sprachbarriere entstehen (Grundkenntnisse der englischen Sprache, Mangel an spezifischer Terminologie usw.)

Google Translate oder DeepL können bei der Kommunikation hilfreich sein. Für die Kommunikation aus der Ferne ist Instant Messaging (z. B. WhatsApp wird sehr oft in Deutschland benutzt oder E-Mail) einfacher als ein Telefonanruf.

Offene Kommunikation und gegenseitiger Respekt sind das Herzstück einer jeden Beziehung. Im Rahmen der internationalen Mobilität kann es oft zu kulturellen Unterschieden und Missverständnissen aufgrund der Sprache kommen. Dies wirkt sich auch auf die Erwartungen aus. Es lohnt sich, diese mit den Tutoren zu besprechen, um Enttäuschungen und Missverständnisse zu vermeiden.

Einleitung

Dieses Kapitel befasst sich mit den Möglichkeiten, die ein Langzeitpraktikum im Ausland bietet. Mobilitäten sind ein wichtiger Bestandteil der Mitarbeiterentwicklung, bei der du während der Reise neue Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen erwirbst. Trotz der zahlreichen Vorteile dieser Art von Praktika entscheiden sich nur wenige Arbeitgeber dafür, in derartige Möglichkeiten am Arbeitsplatz zu investieren.

Was die Vorteile von Langzeitpraktikanten betrifft, so gibt es drei Ebenen, auf denen positive Erfahrungen gemacht werden:

- a) Vorteile für den teilnehmenden Arbeitnehmer;
- b) Vorteile für das Unternehmen, das die Arbeitnehmer aufnimmt
- c) Nutzen für das Unternehmen, das einen Arbeitnehmer in ein Langzeitpraktikum entsendet.

In diesem Kapitel werden die Vorteile erörtert, die sich für alle Gruppen von Empfängern ergeben.

Zielsetzung

Ziel dieses Kapitels ist es, die positiven Aspekte eines Langzeitpraktikums im Ausland für den Arbeitnehmer (Auszubildenden) aufzuzeigen, die auch auf einen Studenten anwendbar sein können. Das Wissen um die Bandbreite der Vorteile für den einzelnen Arbeitnehmer, das aufnehmende Unternehmen und das Unternehmen, das in diese Art von Reisen investiert, ermöglicht eine ganzheitliche Betrachtung von Auszubildenden im Ausland und fördert die Werbung. In diesem Kapitel wird der Wert von Berufspraktika im Ausland auf verschiedenen Ebenen erläutert.

Beschreibung

Aus der Sicht des Auszubildenden sind die Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung, der Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten, des Kennenlernens neuer Kulturen und des Sammelns von Erfahrungen mit der Arbeit in einem multikulturellen Umfeld von Bedeutung.

Ein Praktikant oder Auszubildender, der an einem Langzeitpraktikum im Ausland teilnimmt, hat die Möglichkeit, seine vorhandenen Qualifikationen zu verbessern. Er lernt neue Arbeitsumgebungen kennen, erweitert sein Kontaktnetz, macht sich mit neuen Technologien und Arbeitstechniken vertraut, sammelt Erfahrungen, die ein wichtiges Element der beruflichen Entwicklung sind, und verbessert seine Sprachkenntnisse. Durch die Verbesserung seiner Kompetenzen auf internationaler Ebene bereichert ein Arbeitnehmer seinen Lebenslauf, eröffnet sich neue Möglichkeiten und lernt eine andere Kultur kennen. Der heutige Arbeitsmarkt stellt ständig neue Anforderungen an potenzielle Arbeitnehmer, und im Zuge der zunehmenden Globalisierung werden interkulturelle Kompetenzen immer wichtiger, die bei Langzeitpraktika/Ausbildungsperioden im Ausland praktisch erlernt und angewendet werden können.

Langzeitpraktika im Ausland werden zu einer echten Chance, internationale Erfahrungen auszutauschen, sowohl in den Beziehungen zwischen einzelnen Mitarbeitern als auch zwischen Unternehmen. Solche Praktika/Ausbildungsperioden ermöglichen den Austausch von Erfahrungen und das Kennenlernen neuer Technologien, die in verschiedenen Branchen eingesetzt werden. Kurzfristige Mobilitäten hingegen bieten nicht so viele Chancen, sie werden oft eher als eine Reise zum Besuch einer bestimmten Region betrachtet, als dass sie eine Gelegenheit zur beruflichen Entwicklung bieten. Langzeitpraktika ermöglichen es dem Arbeitnehmer, sich in verschiedenen Bereichen beruflich weiterzuentwickeln und eine andere Kultur und den Ort, an dem er sich aufhält, kennenzulernen. Langzeitpraktika entsprechen auch dem Gedanken des lebenslangen Lernens und sind eine Chance für alle Arbeitnehmer, unabhängig vom Alter.

Vorteile

Chancen, die sich für den Auszubildenden durch eine langanhaltende Ausbildungsmöglichkeit im Ausland ergeben

Beschreibung

Die zahlreichen Vorteile, die sich aus einem Langzeitpraktikum ergeben, lassen uns zu dem Schluss kommen, dass solche Reisen die individuelle Entwicklung der Mitarbeiter stark fördern und zu Fortschritten auf verschiedenen Ebenen beitragen, sowohl im Heimat- als auch im Gastunternehmen.

Finanzielle Beiträge

Langanhaltende internationale Mobilität: Finanzierungsmöglichkeiten für Auszubildende

Einleitung

Wenn du erwägst, an einer langanhaltenden Mobilitätsmaßnahme für Auszubildende teilzunehmen, ist es wichtig, dass du die verfügbaren finanziellen Mittel kennst.

Es gibt eine Reihe von Zuschüssen, um diese Erfahrung zu unterstützen. Die Europäische Kommission gewährt direkte Finanzhilfen in Form von Zuschüssen zur Unterstützung von Projekten oder Organisationen, die die Interessen der EU fördern und/oder zur Umsetzung eines EU-Programms oder einer EU-Politik beitragen. Interessierte Parteien können sich auf Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen bewerben.

Eine umfassende Liste dieser Aufforderungen ist in diesem Dokument enthalten.

Zielsetzung

Ziel ist es, dass der Leser die aktuellen, wichtigsten finanziellen Beiträge für Auszubildende, die an einer langfristigen Mobilitätsmaßnahme teilnehmen, versteht.

Beschreibung

In diesem Abschnitt wird allgemein dargelegt, welche Mittel für Auszubildende, die an einer internationalen Mobilitätsmaßnahme teilnehmen, zur Verfügung stehen und welche Instrumente derzeit für die Suche nach dieser Art von Finanzmitteln eingesetzt werden.

Zu diesem Zweck werden zunächst zwei Instrumente zur Finanzierungssuche vorgestellt:

W tym celu, po pierwsze, przedstawiono dwa narzędzia poszukiwania środków finansowych:

- Funding resources: Hier kannst du nach Aufrufen zur Finanzierung der allgemeinen und beruflichen Bildung suchen und weitere Informationen erhalten.

- Eurodesk Opportunity Finder: Hier findest du Informationen über die Finanzierung von Jugendprojekten, Jugendarbeit und Jugendinformationen durch die EU (z. B. Erasmus+ oder Europa für Bürgerinnen und Bürger) sowie durch private Stiftungen.

Zweitens wird eine Liste mit spezifischen Finanzierungsinstrumenten vorgelegt, die die Entwicklung internationaler Mobilitätsprojekte fördern könnten:-

- Erasmus+: unterstützt Praktika oder Studienaufenthalte im Ausland für Schüler, die derzeit in der beruflichen Bildung eingeschrieben sind, und für Hochschulabsolventen.

- EURES Targeted Mobility Scheme: unterstützt Arbeitssuchende bei der Bewältigung der Herausforderungen, die mit der Arbeit im Ausland verbunden sind, und bietet Unterstützung in Form von gezielten Beihilfen.

Websites



Finanzielle Mittel

Welche Finanzierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Wo du nach finanziellen Mitteln suchen kannst: Tools zur Suche nach Fördermitteln

Die EU bietet eine breite Palette von Finanzierungsmöglichkeiten für die allgemeine und berufliche Bildung. Hier kannst du Ausschreibungen zur Bildungsfinanzierung durchsuchen und weitere Informationen erhalten.

Finanzielle Beiträge

Langanhaltende internationale Mobilität: Finanzierungsmöglichkeiten für Auszubildende

Websites



Eurodesk

Opportunity Finder

Erasmus+

**EURES Mobility
Scheme**

Hier findest du Informationen zu den folgenden Angeboten:

Lernen: Programme, Fonds und Stipendien zum Lernen und Studieren im Ausland

Freiwilligenarbeit: Programme, Fonds und Projekte für Freiwilligenarbeit im Ausland

Praktika: bezahlte Praktika und Traineeships bei internationalen und EU-Institutionen wie der Weltbank, der EU, dem Gerichtshof, der UNO usw.

Teilnehmen: Offene Aufrufe zur Teilnahme an Konsultationen, Wettbewerben, Auszeichnungen, Preisen und Spielen

Zuschüsse: Fördermittel zur Unterstützung von Jugendprojekten, Jugendarbeit und Jugendinformation von der EU wie Erasmus+, Horizont 2020 oder Europa für Bürgerinnen und Bürger sowie von privaten Stiftungen

Spezifische Finanzierungsquellen

Erasmus+: unterstützt Praktika oder Studienaufenthalte im Ausland für Lernende, die derzeit in der beruflichen Bildung eingeschrieben sind, und für Hochschulabsolventen.

Lernende können ein "Stipendium für Studierende" erhalten, um zu den höheren Kosten beizutragen, die durch die Mobilitätsphase im Ausland entstehen. Ein solches Stipendium kann aus einem oder beiden der folgenden Elemente bestehen:

einem EU-Zuschuss, der pro Monat berechnet und als Einheitskosten gezahlt wird (siehe den Abschnitt "Finanzierungsregeln" in Teil B dieses Leitfadens); und/oder ein nationales, regionales und/oder lokales Stipendium, das von einem öffentlichen oder privaten Geldgeber gewährt wird, oder ein Darlehensprogramm.

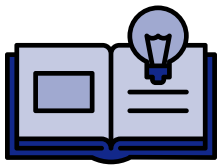
Studierende und Schüler mit einem Null-Stipendium aus EU-Mitteln sind zugelassen (sowohl für Studien- als auch für Praktikumsmobilität), d. h. Studierende und Schüler, die alle Förderkriterien für Erasmus-Studierende erfüllen und alle Vorteile eines Erasmus-Studierenden nutzen, ohne ein EU-Mobilitätsstipendium zu erhalten.

Dank EURES TMS können Arbeitsuchende bei der Bewältigung der Herausforderungen einer Arbeit im Ausland unterstützt werden. EURES TMS kann Unterstützung in Form von gezielten Zuschüssen bieten. Es können Sprachkurse, die Anerkennung von Qualifikationen, Reise- und Aufenthaltskosten finanziert werden.

Finanzielle Beiträge

Langanhaltende internationale Mobilität: Finanzierungsmöglichkeiten für Auszubildende

Einschlägige Artikel



[Financing apprenticeships in the EU](#)

[Database on financing apprenticeships in the EU](#)

[Erasmus + Programme](#)

- Dauer: Der Auslandsaufenthalt kann zwischen 2 Wochen und 12 Monaten dauern.
- Bedingungen: Um an einem Erasmus+ Programm zur Mobilität von Lernenden in der beruflichen Bildung im Ausland teilzunehmen, muss deine Organisation eine Erasmus-Akkreditierung im Bereich der beruflichen Bildung oder die Teilnahme an einem Kurzzeit-Mobilitätsprojekt beantragen. Um als frischgebackener Hochschulabsolvent eine Förderung im Rahmen von Erasmus+ zu erhalten, muss Ihr Studien- oder Praktikumsaufenthalt innerhalb eines Jahres nach dem Studienabschluss stattfinden.
- Lernvereinbarung: Bevor du deinen Studien- oder Praktikumsaufenthalt beginnst, musst du, deine Einrichtung oder Organisation und die aufnehmende Organisation eine Lernvereinbarung ausarbeiten. In diesem Dokument werden deine Lernziele, Rechte und Pflichten sowie die Art und Weise, wie der Lernaufenthalt formell anerkannt wird, festgelegt.
- Finanzielle Unterstützung: EU-Stipendien sind zur Deckung der Reise- und Aufenthaltskosten im Ausland bestimmt. Im Rahmen der EU-Förderung werden die Zuschüsse von der jeweiligen Entsendeorganisation verwaltet, die für die Auszahlung an die Einzelpersonen verantwortlich ist.
- Antragstellung: Du kannst dich als Einzelperson nicht direkt um ein Stipendium bewerben; die Anträge müssen von der entsendenden Organisation gestellt werden, die ihrerseits die Kandidaten für den Auslandsaufenthalt auswählt.

Wo findet man KMU, Auszubildende und verfügbare Organisationen

Nützliche Plattformen für KMU, um herauszufinden, wo Auszubildende für eine langandauernde Mobilitätsmöglichkeit zu finden sind.

Einleitung

Dieser Abschnitt enthält nützliche Informationen über einige Lehrstellenplattformen. Diese Plattformen sind nützlich für Auszubildende, die Lehrstellen finden wollen, die ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechen.

Wir werden auch entdecken, wie die Nutzung bestimmter sozialer Medien-Netzwerke eine entscheidende Rolle bei der Suche nach bestimmten Arbeitsplätzen spielen kann, einschließlich der langanhaltenden Mobilität.

Zielsetzung

Europa braucht mehr Arbeitnehmer mit praktischen Fähigkeiten und Qualifikationen. Durch die Teilnahme an einer Ausbildungsperiode im Ausland kannst du die Fähigkeiten entwickeln, die Arbeitgeber suchen, und so deine Chancen auf einen befriedigenden Arbeitsplatz erhöhen. Sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene werden Anstrengungen unternommen, um die Lehrlingsausbildung auf verschiedene Weise zu fördern. Dieses Kapitel gibt daher einen allgemeinen Überblick darüber, wo Organisationen und KMU zu finden sind, die Ausbildungsmöglichkeiten anbieten.

Beschreibung

Sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene gibt es mehrere Kanäle und/oder Plattformen, auf denen Informationen über Organisationen und Unternehmen, einschließlich KMU, die Ausbildungsmöglichkeiten anbieten, zu finden sind.

- Verstärkte Jugendgarantie

Seit 2013 bringt die Plattform European Alliance for Apprenticeships (EaFA) Regierungen und Unternehmen, Sozialpartner, Berufsbildung Anbieter und Jugendvertreter zusammen. Ihr Ziel ist es, die Qualität, das Angebot und das Image von Lehrstellen in Europa zu stärken und die Mobilität von Auszubildenden zu verbessern. Die Allianz fördert die Mobilität von Auszubildenden und will mit ihrem Lehrling Unterstützungsdienst die Qualität der Lehrstellen in der gesamten EU verbessern. EaFA-Mitglieder können von den Lehrlingsunterstützung Diensten profitieren, die Online-Ressourcen und Vernetzungsmöglichkeiten bieten, die es Gleichgesinnten ermöglichen, Kontakte zu knüpfen, zu lernen und zu handeln. Durch die Jugendgarantie hast du möglicherweise Anspruch auf einen Ausbildungsplatz. Mit der verstärkten Jugendgarantie verpflichtet sich jeder Mitgliedstaat, dafür zu sorgen, dass alle jungen Menschen unter 30 Jahren die Chance auf einen guten Ausbildungsplatz erhalten.

- EURES - Target Mobility Scheme (TMS)

Kolejną ważną platformą jest EURES - Program Mobilności Ukierunkowanej (TMS). Jest to inicjatywa promująca mobilność zawodową w innym kraju UE, a także w innych krajach, takich jak Norwegia czy Islandia.

EURES TMS oferuje pracodawcom z UE, w tym małym i średnim przedsiębiorstwom, szereg specjalnych usług mających na celu znalezienie zmotywowanych, wykwalifikowanych pracowników, stażystów i praktykantów.

W ramach projektu MŚP otrzymują wsparcie finansowe na szkolenia i usługi oferowane nowym uczestnikom rekrutowanym do projektu w celu udziału w kosztach "programu integracyjnego". Program szkoleniowy musi zostać rozpoczęty w ciągu pierwszych 3 tygodni zatrudnienia pracownika/stażysty. Nie ma konkretnych wymogów dotyczących czasu trwania, ale należy zaproponować realistyczny plan szkolenia, aby osiągnąć oczekiwane przez uczestnika efekty uczenia się. Wsparcie finansowe zależy od kraju, w którym znajduje się siedziba pracodawcy, oraz od złożoności programu integracyjnego.

- EURES

Mit diesem Portal zur beruflichen Mobilität sollen Dienstleistungen für Auszubildende angeboten werden, die daran interessiert sind, neue berufliche Fähigkeiten zu erwerben, wobei das Prinzip der Mobilität innerhalb der EU genutzt werden soll. Konkret bietet das Portal drei Arten von Dienstleistungen an:

- Informationen
- Beratung
- Abgleich von Angebot und Nachfrage zu Zwecken der Zusammenarbeit/Einstellung.

Wo findet man KMU, Auszubildende und verfügbare Organisationen

Nützliche Plattformen für KMU, um herauszufinden, wo Auszubildende für eine langandauernde Mobilitätsmöglichkeit zu finden sind.

Beschreibung

Die EURES-Aktivitäten stützen sich auf die Arbeit eines Netzes von Beratern, die in der Lage sind, den Markt zu sondieren und Informationen über offene Stellen, den Bedarf von Arbeitgebern und arbeitssuchenden Fachkräften zu liefern. Diese Dienstleistung ist auch für die Lehrlingsausbildung wichtig.

In EURES gibt es einen Bereich für Arbeitsuchende, einschließlich Auszubildender, wo du Zugang zur Plattform hast und in den EURES-Arbeitsmarkt eintreten kannst. Hier kannst du Arbeitgeber, einschließlich KMU, finden, sich registrieren und über deinen EURES-Lebenslauf eingestellt werden.

Neben diesen Plattformen gibt es weitere Websites, die bei der Stellensuche helfen. Hier ist eine Liste der wichtigsten davon:

- Monster

Monster ist eine beliebte Suchmaschine für Stellenausschreibungen, kann aber auch für die Suche nach einem Ausbildungsplatz genutzt werden. Die Datenbank kann kostenlos durchstöbert werden, aber um auf eine Stellenausschreibung zu antworten, müssen du dich registrieren. Dann kannst du deinen eigenen virtuellen Lebenslauf erstellen und ihn Arbeitgebern zur Verfügung stellen.

- Totaljobs

Wie findet man einen Ausbildungsplatz? Und, was noch wichtiger ist, wie kannst du sicherstellen, dass er der richtige für dich ist?

Totaljobs ist eine gute Plattform, die erklärt, wie Lehrstellen eine gute Möglichkeit sind, in einen Beruf einzusteigen, indem sie verschiedene Jobangebote auf Ihrer Seite veröffentlicht.

- LinkedIn

LinkedIn, ein soziales Netzwerk für die Berufswelt, kann von einem Computer, aber auch von Smartphones und Tablets aus genutzt werden und könnte für die Arbeitssuche nützlich sein.

Auch wenn LinkedIn nicht gerade in die Kategorie der Websites für Stellenangebote fällt, kann es bei der Aufnahme eines neuen Arbeitsverhältnisses, einschließlich einer Ausbildung, von Nutzen sein, da es einen Bereich für Stellenausschreibungen gibt. Außerdem kannst du dein Profil hervorheben, damit es bei Unternehmen, die neue Fachkräfte suchen, gut ankommt.

- Stepstone

StepStone ist eine der weltweit führenden Recruiting-Plattformen der nächsten Generation. Mit ihrer KI-gestützten Einstellungsplattform und intelligenten, autonomen Matching-Technologien wollen sie die Art und Weise verändern, wie Talente und Unternehmen jeder Größe zusammenkommen.

Websites



EURES - Jobseekers

**EURES Target
Mobility Scheme**

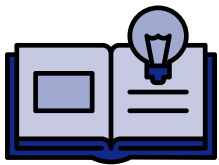
Innerhalb der Plattform gibt es einen Bereich für Arbeitsuchende, die nach Stellenangeboten, einschließlich Lehrstellen, suchen möchten. Dieser Bereich enthält die Suchmaschine "Finde einen Job". Du kannst Stellenanzeigen einsehen, deinen eigenen Lebenslauf erstellen, auf deinen EUROPASS für Lebensläufe und Anschreiben zugreifen und dich auf der Plattform beraten lassen.

Diese Plattform hilft Auszubildenden, mit Arbeitgebern, einschließlich KMU, in ganz Europa, Norwegen und Island Kontakt aufzunehmen. Darüber hinaus bietet EURES TMS persönliche Unterstützung in jeder Phase, von der Suche nach einem Praktikumsplatz und der Bewerbung um eine Stelle bis hin zum Umzug in ein anderes Land.

Wo findet man KMU, Auszubildende und verfügbare Organisationen

Nützliche Plattformen für KMU, um herauszufinden, wo Auszubildende für eine langandauernde Mobilitätsmöglichkeit zu finden sind.

Einschlägige Artikel



[Financing apprenticeships in the EU](#)

[Database on financing apprenticeships in the EU](#)

[Regulation EU 2016/589](#)

[Report from the Commission 06/08.2021](#)

[Commission Proposal 01/07/202](#)

[CReinforcing Youth Guarantee](#)

Auch bei den Auszubildenden leistete das Programm "Your First EURES Job" (YfEj) bis zum letzten Jahr einen sehr guten Beitrag.

- Your First EURES Job (YfEj)

Das Programm YfEj endete am 30. April 2021, war aber ein wichtiger Anhaltspunkt für die Suche nach Auszubildenden oder KMU, die Lehrstellen anbieten.

Derzeit ist es noch möglich, an dem neuen Programm EURES Targeted Mobility Scheme (EURES-TMS) teilzunehmen, das von ANPAL - Ufficio di Coordinamento Nazionale EURES - Italien verwaltet wird. Im Rahmen dieses neuen Programms können Auszubildende an EURES-TMS teilnehmen, indem sie sich auf der neuen Plattform registrieren, um von KMU eingestellt zu werden.

Darüber hinaus sollte darauf hingewiesen werden, dass es auch soziale Medien Netzwerke gibt, die bei der Suche nach einem Arbeitsplatz, einschließlich Lehrstellen, nützlich sein können. Eines dieser Netzwerke ist Facebook.

- Facebook

Facebook verfügt über eine Rubrik "Stellenangebote", in der du nach neuen Stellen, einschließlich Lehrstellen, suchen und dich kostenlos darauf bewerben kannst. Durch diese "originelle" Methode kannst du auch auf der Grundlage deiner Erfahrungen und Vorlieben eingestellt werden.

Die verstärkte Jugendgarantie verdient besondere Aufmerksamkeit. Es ist wichtig, ihr mehr Aufmerksamkeit zu schenken, denn sie ist eine Verpflichtung, mit der jeder Mitgliedstaat sicherstellen will, dass jeder junge Mensch unter 30 Jahren die Möglichkeit hat, einen guten Arbeitsplatz zu bekommen.

In der Jugendgarantie wird die Qualität eines guten Angebots erwähnt, und unter den verschiedenen Berufen werden auch Lehrstellen genannt.

Sie versucht auch, den Zeitraum festzulegen. In der Tat verpflichten sich die Staaten, innerhalb von vier Monaten nach Eintritt der Arbeitslosigkeit oder nach dem Schulabschluss eine Lehrstelle für junge Menschen zu finden.

Die Verpflichtung der einzelnen EU-Mitgliedstaaten wurde durch eine Empfehlung des Rates im Oktober 2020 eingegangen.

Praktische Informationen

für Auszubildende, über die Organisation der Langzeitmobilität für Auszubildende

Einleitung

Dieses Kapitel konzentriert sich auf die praktischen Informationen, die ein Auszubildender vor, während und nach der Mobilitätsphase erhalten sollte.

Die Auszubildenden erhalten einen Überblick über die verschiedenen Dokumente, die sie ausfüllen oder bei den aufnehmenden Unternehmen einreichen müssen, Informationen über die gängigsten Versicherungspolice, die ihnen zur Verfügung gestellt werden, sowie andere allgemeine praktische Aspekte, die für einen reibungslosen Ablauf ihrer Ausbildung/Mobilitätsphase entscheidend sind.

Beachte bitte, dass die meisten Mobilitätsprojekte im Bereich der beruflichen Bildung durch das europäische Programm Erasmus + finanziert werden.

Zielsetzung

Ziel ist es, Auszubildenden, die an einer langandauernden Mobilitätsmaßnahme im Rahmen der beruflichen Bildung teilnehmen, spezifische Informationen über die wichtigsten Schritte zu geben, die bei einem Auslandsaufenthalt in einem aufnehmenden Unternehmen zu beachten sind. Sie sollen einen klaren Überblick darüber erhalten, welche Dokumente, welche Informationen über die Unterkunft und welche praktischen Aspekte erforderlich sind. Ziel ist es, so viel Klarheit wie möglich zu schaffen, damit fehlende Informationen nicht länger ein Hindernis für die Langzeitmobilität im Berufsbildungssektor darstellen können.

Beschreibung

Auslandspraktika sind sowohl für die aufnehmenden Unternehmen als auch für die Auszubildenden eine großartige Möglichkeit.

Manchmal denkt ein Auszubildender vielleicht, dass es eine zu große Herausforderung für ihn ist, ins Ausland zu gehen und in einem fremden Unternehmen zu arbeiten, weit weg von seinem Zuhause und seiner persönlichen Sicherheit. Etwaige Bedenken konnten ausgeräumt werden, wenn wir die Auszubildenden mit nützlichen und klaren Informationen darüber versorgen, was sie während der Mobilitätsphase erwarten wird.

- Vor der Ankunft des Auszubildenden im Unternehmen:

Auszubildende können eigenständig oder über ihre Schule/Berufsbildungseinrichtung an einer internationalen Erfahrung teilnehmen.

Wenn die Schule/Berufsbildungseinrichtung die Mobilitätsmaßnahme organisiert, gibt es häufig eine Vermittlungsagentur/einen Anbieter von Trainingsmaßnahmen, der alle praktischen Aspekte des Programms am Zielort verwaltet. Diese Vermittlungsagentur ist die Anlaufstelle für die Auszubildenden im Ausland. Sie kümmert sich in der Regel um die Suche nach einer Unterkunft, um die Suche nach den richtigen Unternehmen, die den Fähigkeiten und Erfahrungen des Auszubildenden entsprechen, und um die Verwaltung aller erforderlichen Dokumente.

Wenn ein Auszubildender beschließt, eigenständig an einem Programm teilzunehmen, kann er sich entweder direkt an eine Vermittlungsagentur wenden oder auf der offiziellen Erasmus-Plus-Seite nach Informationen über Projekte/Bewerbungen für Einzelpersonen suchen. Eine weitere gute Informationsquelle sind die lokalen Nationalen Agenturen im Wohnsitzland des Auszubildenden.

Bei der Auswahl des richtigen Unternehmens für das Profil des Auszubildenden ist es wichtig, den beruflichen Hintergrund des Auszubildenden sowie seine Hard- und Soft Skills zu berücksichtigen. Um sicherzustellen, dass die Kommunikation kein Problem darstellt, sind die Sprachkenntnisse des Auszubildenden ebenfalls sehr wichtig.

Praktische Informationen

für Auszubildende, über die Organisation der Langzeitmobilität für Auszubildende

Beschreibung

Da die meisten Praktika im Rahmen eines spezifischen Lehrplans durchgeführt werden, sollte allen beteiligten Parteien klar sein, welche Lernergebnisse der Auszubildende nach Abschluss der internationalen Erfahrung haben sollte. Der Auszubildende sollte seine Zeit im Ausland auch dazu nutzen, seine Sprachkenntnisse zu verbessern und das Beste aus der Arbeitserfahrung in einem ausländischen Unternehmen zu machen.

- Dokumente

Vor Beginn der Ausbildung im Ausland wird empfohlen, dass der/die Auszubildende und die anderen an der Mobilitätsmaßnahme beteiligten Parteien die folgenden Verträge abschließen:

Diese Liste ist ein Überblick über die gängigsten Dokumente im EU-Kontext. Beachte, dass es sich um eine Liste von Dokumenten in einem "Best-Practice-Szenario" handelt, was bedeutet, dass ein aufnehmendes Unternehmen nicht unbedingt mit allen diesen Dokumenten umgehen muss. Diese Dokumente werden häufig von der entsendenden oder der zwischengeschalteten Einrichtung erstellt.

Absichtserklärung (Memorandum of Understanding): Darin werden die Bedingungen der Partnerschaft, die Rollen der beteiligten Parteien und die Lernziele festgelegt. Sie beschreibt die Bedingungen, unter denen die identifizierten Lernergebnisse aus dem Lehrplan des Auszubildenden erreicht, bewertet, validiert und möglicherweise übertragen werden können.

Qualitätsverpflichtung (Quality Commitment): Dieses Dokument bezieht sich auf die Grundsätze der Europäischen Qualitätscharta für Mobilität und definiert die Verantwortlichkeiten aller Projektteilnehmer, z. B. der entsendenden Einrichtung, der aufnehmenden Einrichtung und des/der Auszubildenden.

Europass

Ein standardisiertes Lebenslauf-Format, das es dem Auszubildenden ermöglicht, seine Fähigkeiten und Qualifikationen, die er nach der Ausbildungszeit erworben hat, zu präsentieren.

Zusätzlich zu den üblichen EU-Dokumenten sollte jeder Auszubildende einen Arbeitsvertrag mit dem aufnehmenden Unternehmen und seiner entsendenden Einrichtung und/oder der zwischengeschalteten Organisation haben. In diesem Arbeitsvertrag sollten die Dauer der Ausbildungsperiode, die zu treffenden Versicherungsmaßnahmen, die angebotene Vergütung, die zu erfüllenden Aufgaben usw. festgelegt werden. Wenn die Ausbildung Teil eines Projekts ist, sollten auch der Projektname und die Projektnummer angegeben werden. Dies ist wichtig für den Fall, wenn das aufnehmende Unternehmen eine Prüfung durch sein nationales Finanzamt oder eine andere offizielle Institution bekommt.

Während der Ausbildungszeit im Unternehmen ist es wichtig, dass die Aktivitäten des Auszubildenden dokumentiert und regelmäßig vom Tutor des Unternehmens unterzeichnet und abgestempelt werden. Aus diesem Grund sollte täglich oder wöchentlich ein Anwesenheits- und Tätigkeit-Tagebuch geführt werden.

Am Ende der Ausbildungszeit sollte der Auszubildende vom aufnehmenden Unternehmen eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss der Ausbildungszeit erhalten.

Lernvereinbarung (Learning Agreement): Dieses Dokument sorgt für eine transparente und effiziente Vorbereitung des Auslandsaufenthalts, so dass alles für alle Beteiligten klar und verständlich ist, um sicherzustellen, dass der Auszubildende eine Anerkennung für die bei der aufnehmenden Organisation erfolgreich absolvierten Aktivitäten erhält. Es definiert hauptsächlich die Lernziele und -ergebnisse und auch spezifischen Bewertungs- und Anerkennungsverfahren.

Praktische Informationen

für Auszubildende, über die Organisation der Langzeitmobilität für Auszubildende

Beschreibung

- Versicherung

Für Auszubildende ist es sehr wichtig zu wissen, dass sie während ihres Auslandsaufenthaltes durch eine Unfall- und Haftpflichtversicherung geschützt sein sollten, die auch für den Arbeitsplatz gilt.

Europäische Auszubildende können ihre europäische Krankenversicherungskarte für alle Arten von medizinischen Notfällen verwenden. Ein zusätzlicher Krankenversicherungsschutz kann vorhanden sein, muss es aber nicht.

Die Art der Versicherungspolice kann je nach Dauer der Mobilitätsphase variieren. Bei einer langen Mobilitätsphase (mehr als 3 Monate) sind möglicherweise zusätzliche Policen im Vergleich zu kürzeren Mobilitätsphasen erforderlich.

Im Falle eines Notfalls sollten die Auszubildenden mit den örtlichen Notrufnummern vertraut sein, z. B. den Nummern für die Krankenwagen, Feuerwehr und Polizei.

- Anreise und Unterkunft

Die Reise zum Zielort wird in den meisten Fällen von der berufsbildenden Einrichtung oder der Schule organisiert, während die Unterkunft oft von der zwischengeschalteten Organisation gestellt wird. Die Reisekosten werden meist vom Mobilitäts-Förderprogramm als Zuschuss gezahlt, je nach Entfernung der Reise. Es ist daher wichtig, Flüge, Busse oder Züge einige Zeit im Voraus zu buchen, um sicherzustellen, dass die Preise angemessen und verständlich bleiben. Am Zielort kann der öffentliche Nahverkehr wie Busse oder U-Bahnen genutzt werden. Oft ist es günstiger, ein Wochen- oder Monatsticket zu kaufen, als jeden Tag ein Tagesticket. In einigen Städten gibt es sogar spezielle Rabatte für Auszubildende. Weitere Informationen findest du auf der Website der örtlichen Verkehrsbetriebe.

Was die Unterbringung betrifft, so wohnen Auszubildende in der Regel in einem Hostel (bei kürzeren Aufenthalten) oder in einer Wohnung, Wohngemeinschaft oder bei einer Gastfamilie.

Wenn ein Auszubildender in einem Wohnheim untergebracht ist, werden die Mahlzeiten (in Form von Halb- oder Vollpension) entweder vom Hostel selbst gestellt, oder der Auszubildende erhält häufig eine Entschädigung von der entsendenden Einrichtung des Mobilitätsprogramms in Form eines Stipendiums, das für den Einkauf und die Zubereitung der Mahlzeiten in der Gemeinschaftsküche des Hostels verwendet werden kann.

Wenn der Auszubildende bei einer Gastfamilie untergebracht ist, sorgt diese für die Verpflegung. Wenn der Auszubildende in einer Wohnung wohnt, was häufig die häufigste Unterkunftsart bei einem Langzeitaufenthalt ist, muss er mit dem Geld, das er als Stipendium erhält, einkaufen und kochen.

Die Art der Unterbringung hängt von der Dauer des Aufenthalts des Praktikanten und der Berechnung der Kosten ab.

Bei selbst organisierten Aufenthalten müssen sich die Praktikanten selbst um eine Unterkunft bemühen. In diesem Fall können sie entweder ihr aufnehmendes Unternehmen um Hilfe bitten oder nützliche Plattformen durchsuchen, wie z. B. lokale Wohngruppen in sozialen Medien wie Facebook, spezialisierte Websites, wie in Deutschland insbesondere WG-Gesucht oder in lokalen Zeitungen.

Websites



Erasmus+ Results Platform

Eine Website, die einen Überblick über das Programm Erasmus+, das von der Europäischen Kommission verwaltete Mobilitätsprogramm, bietet.

Sprachbarrieren

Instrumente zur Überwindung der Sprachbarriere bei Mobilitätsangeboten in der Berufsbildung im Ausland

Einleitung

Trotz der zahlreichen Vorteile langanhaltender Reisen für ein Praktikum entscheidet sich nur eine kleine Gruppe von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, in diese Art von Unternehmungen zu investieren. Die relativ geringe Beteiligung von Arbeitnehmern an Auslandsreisen ist auf eine Reihe von Hindernissen und Schwierigkeiten zurückzuführen, die wir sowohl in Bezug auf den Einzelnen als auch auf die Gruppe betrachten können. Eines der wichtigsten Hindernisse, das Arbeitnehmer davon abhält, ins Ausland zu gehen, ist die Sprachbarriere, die auf mangelnde Kenntnisse der Zielsprache zurückzuführen ist. Dies gilt insbesondere für die englische Sprache, die heutzutage an vielen Arbeitsplätzen verlangt wird.

In diesem Kapitel werden die Hindernisse - insbesondere die Sprachbarriere - untersucht, die Menschen davon abhalten, sich an langfristigen Ausbildungsmöglichkeiten zu beteiligen, sowie die Lösungen, die dazu beitragen können, die Sprachbarriere am Arbeitsplatz aus der Sicht eines Arbeitnehmers (Auszubildenden/Praktikanten) zu überwinden.

Zielsetzung

Ziel dieses Kapitels ist es, die Bedingungen zu erörtern, die das Entstehen einer Sprachbarriere und damit den Abbruch einer Langzeitmobilität beeinflussen. Das Kapitel befasst sich mit der Frage der Überwindung der Sprachbarriere auf der Ebene der Arbeitnehmer (Auszubildenden). Es möchte die Arbeitnehmer motivieren, Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse zu ergreifen.

Beschreibung

Die Sprachbarriere ist ein Faktor, der Arbeitnehmer davon abhält, sich aktiv an beruflichen Reisen ins Ausland zu beteiligen. Dieses Problem betrifft vor allem ältere Arbeitnehmer, die ihre formale Ausbildung zu einer Zeit abgeschlossen haben, in der weniger Wert auf kulturelle Kompetenz oder Fremdsprachenkenntnisse gelegt wurde. Junge Menschen, die heute auf den Arbeitsmarkt kommen, haben weniger Probleme mit der Sprache, weil sie sich der Notwendigkeit bewusst sind, mindestens eine Fremdsprache zu beherrschen. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass es mehr Möglichkeiten gibt, zu reisen und die Welt zu erkunden, was für junge Menschen attraktiv und anziehend ist.

In Bezug auf die erörterten Probleme ist anzumerken, dass die Sprachbarriere bereits ein Hindernis darstellt, wenn es um die Entscheidung geht, ein Praktikum oder ein Teil der Ausbildung im Ausland in Betracht zu ziehen. Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden bereits in der Phase entmutigt, in der es darum geht, die erforderlichen Dokumente zu erstellen; einen ausländischen Partner zu finden und den Aufenthalt vorzubereiten.

Websites



OLS

Sprachliche Unterstützung für alle europäischen Sprachen

Ergebnisse und Zertifizierungen

Werkzeuge und Ressourcen zum Verständnis der wichtigsten Zertifikate, die nach erfolgreichem Abschluss einer Mobilitäts-Erfahrung auf europäischer Ebene vergeben werden

Einleitung

Dieser Abschnitt enthält die wichtigsten Informationen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die Auszubildende während einer Auslandsmobilität erworben haben, sowie die Zertifikate, die nach erfolgreichem Abschluss einer Mobilitäts-Erfahrung auf europäischer Ebene verliehen werden.

Zielsetzung

Die Hauptziele dieses Abschnitts sind:

- Verständnis zu geben über die wichtigsten Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die Auszubildende während einer Ausbildungsperiode im Ausland auf europäischer Ebene erwerben
- Verständnis über die Zertifikate, die nach erfolgreicher Absolvierung einer Mobilitäts-Erfahrung auf europäischer Ebene vergeben werden

Beschreibung

Ein Aufenthalt in einem anderen Land ist eine hervorragende Möglichkeit, neue Kulturen kennen zu lernen und durch eine Reihe unterschiedlicher Erfahrungen neue Fähigkeiten zu entwickeln. Der Europass Mobilität hilft dabei, diese wertvollen neuen Fähigkeiten und Erfahrungen, die während einer Mobilitäts-Erfahrung erworben wurden, in einer allgemein anerkannten Form zu erfassen und zu vermitteln.

Der Europass-Mobilitätsnachweis ist ein Dokument, in dem die von dir erworbenen Fähigkeiten beschrieben werden, einschließlich Informationen über deine Aufgaben und Verantwortlichkeiten, berufsbezogene Fähigkeiten, Sprachkenntnisse, digitale Fähigkeiten, Organisations- und Managementfähigkeiten sowie Kommunikationsfähigkeiten.

Wenn du an einer organisierten Mobilitäts-Erfahrung in einem anderen Land teilnehmen und den Europass-Mobilitätsnachweis erhalten möchtest, gehe wie folgt vor:

- Bitten die entsendende Organisation (z. B. die Schule oder Einrichtung, die dein Praktikum organisiert hat), sich bei der nationalen Europass-Zentralstelle in deinem Land zu registrieren.
- Die entsendende Organisation und die aufnehmende Organisation (die Organisation oder Einrichtung, die du im Ausland besuchst) füllen die entsprechenden Dokumente aus.
- Du erhältst deinen Europass-Mobilitätsnachweis, nachdem du deine Auslandserfahrung abgeschlossen hast.

Websites



[Europass-Mobility](#)

[Europass Mobility Template](#)

[Europass Mobility Instructions](#)

[Europass Profile](#)

Ergebnisse und Zertifizierungen

Werkzeuge und Ressourcen zum Verständnis der wichtigsten Zertifikate, die nach erfolgreichem Abschluss einer Mobilitäts-Erfahrung auf europäischer Ebene vergeben werden

Websites



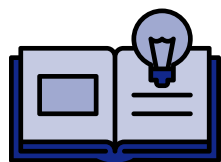
Self-assessment

European Framework of Reference for Languages (CEFR).
Autovalutazione

Eric- Naric Network

Dieses Portal bietet Informationen über die Anerkennung von akademischen und beruflichen Qualifikationen und über internationale Mobilitätsmöglichkeiten im Bereich der Berufs- und Hochschulbildung.

Arbeitgeber: Informationen über die ausländischen Qualifikationen eines Bewerbers und über die Verfahren zur Anerkennung von Berufs-/Berufserfahrungen.



Mit einem Europass-Mobilitätsnachweis kannst du einfach dein Europass-Profil mit den darin enthaltenen Fähigkeiten und Informationen aktualisieren und in deiner Europass-Bibliothek speichern.

Einschlägige Artikel



Europass CV - Identify your skills



GLOSSAR

Glossar

A

Absichtserklärung (Memorandum of Understanding)

Darin werden die Bedingungen der Partnerschaft, die Rollen der beteiligten Parteien und die Lernziele festgelegt. Sie beschreibt die Bedingungen, unter denen die identifizierten Lernergebnisse aus dem Lehrplan des Auszubildenden erreicht, bewertet, validiert und möglicherweise übertragen werden können.

Antragsteller

Jede teilnehmende Organisation, die einen Zuschussantrag einreicht.

Arbeitgeber

Ein Arbeitgeber ist die Person oder Organisation, für die du arbeitest.

Aufnehmende Organisation (oder aufnehmende Einrichtung)

Die teilnehmende Organisation, die einen oder mehrere Teilnehmer (Auszubildende) aufnimmt und eine oder mehrere Aktivitäten organisiert.

Auszubildender

Eine Person, die eine Ausbildung macht, um einen Beruf zu erlernen.

B

Begünstigter

Wenn ein Projekt für einen Erasmus+ Zuschuss genehmigt wird, wird die antragstellende Organisation zum Begünstigten, indem sie einen Vertrag mit der National- oder Exekutivagentur unterzeichnet, die das Projekt ausgewählt hat. Wurde der Antrag im Namen anderer beteiligter Organisationen gestellt, können die Partner mit zu den Begünstigten des Zuschusses werden.

Berufsbildung

Berufliche Aus- und Weiterbildung, die darauf abzielt, Menschen mit dem Wissen, dem Know-how, den Fähigkeiten und/oder den Kompetenzen auszustatten, die in bestimmten Berufen oder auf dem Arbeitsmarkt im Allgemeinen benötigt werden. Für die Zwecke von Erasmus+ sind Projekte, die sich auf die berufliche Erstausbildung oder Weiterbildung konzentrieren, im Rahmen von Berufsbildungs Aktionen förderfähig.

Berufsbildungsanbieter

Ein Berufsbildungs Anbieter ist eine Organisation, die Programme der beruflichen Aus- und Weiterbildung anbietet.

E

ECVET

Das Europäische Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (ECVET) ist ein technischer Rahmen für die Übertragung, Anerkennung und (gegebenenfalls) Sammlung von Lernergebnissen einer Person im Hinblick auf den Erwerb einer Qualifikation.

Empfehlung

Dies ist eine der beiden Formen eines nicht verbindlichen EU-Rechtsakts. Die andere Form sind Stellungnahmen. Obwohl Empfehlungen keine rechtlichen Folgen haben, können sie eine Orientierung für die Auslegung oder den Inhalt des EU-Rechts bieten.

Entsendende Organisation

Die berufsbildende Organisation, die Schule oder eine andere Art von Einrichtung, in der der Teilnehmer studiert oder in der er/sie kürzlich sein/ihr Studium abgeschlossen hat. Wenn die entsendende Organisation auch der Antragsteller ist, übernimmt sie alle Aufgaben der Projektkoordinierung und -durchführung. Im Falle eines Konsortiums können die Modalitäten für die Auswahl, die Zahlung von Zuschüssen, die Vorbereitung, die Überwachung und die Anerkennung im Zusammenhang mit der Mobilitätsphase variieren, da sie von den Mitgliedern gemeinsam wahrgenommen werden können.

Glossar

E

EQR

Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) ist ein Übersetzungs-Instrument, das dabei hilft, Qualifikationen zu erklären, die in verschiedenen Ländern und durch verschiedene Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung verliehen werden, und sie zu vergleichen. Seine acht Niveaus werden in Form von Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen beschrieben.

Erasmus Pro

Dies ist eine Initiative im Rahmen des Programms Erasmus+. Diese Initiative im Rahmen der Leitaktion 1 (Mobilität zu Lernzwecken) zielt darauf ab, zwischen 2018 und 2020 50.000 Praktika von 3 bis 12 Monaten für Lernende in der beruflichen Bildung und Hochschulabsolventen zu erleichtern und zu fördern.

EURES

EURES wurde 1993 gegründet und ist ein Kooperationsnetzwerk zwischen der Europäischen Kommission und den öffentlichen Arbeitsverwaltungen (PES) der EUA. Auch die Schweiz arbeitet bei EURES mit. EURES hilft Arbeitnehmern und Arbeitgebern, die das Recht auf freie Mobilität der Arbeitnehmer innerhalb des EWR nutzen möchten.

Europass

Ein standardisiertes Lebenslauf-Format, das es dem Praktikanten ermöglicht, seine Fähigkeiten und die nach der Ausbildung erworbenen Qualifikationen zu präsentieren.

Europass Bibliothek

Dies ist dein kostenloser Online-Speicherplatz, der mit deinem Europass-Profil verknüpft ist und in dem du Dateien im Zusammenhang mit deiner Karriere und deinem Studium speichern kannst.

Europass Mobilität

Dies ist ein Dokument, das die Fähigkeiten beschreibt, die du während einer bestimmten Mobilitäts-Erfahrung erworben hast.

Europass-Profil

Ein Instrument, das von Organisationen - Arbeitgebern, Freiwilligenorganisationen, Personalvermittlern, Berufsberatern, Jugendorganisationen, Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung und anderen - als Teil ihrer Unterstützungs- und Dienstleistungsangebote für Menschen genutzt werden kann.

F

Fertigkeiten

Dies sind die Fähigkeiten, Wissen und Know-how anzuwenden, um Aufgaben zu erledigen und Probleme zu lösen. Im Kontext des Europäischen Qualifikationsrahmens werden Fertigkeiten als kognitiv (mit logischem, intuitivem und kreativem Denken) oder praktisch (mit manueller Geschicklichkeit und dem Einsatz von Methoden, Materialien, Werkzeugen und Instrumenten) beschrieben.

G

Gezieltes Mobilitätsprogramm

Die Initiative zur Erprobung innovativer Methoden zur Umsetzung von Möglichkeiten der beruflichen Mobilität innerhalb der EU und zur Berücksichtigung der Bedürfnisse bestimmter Zielgruppen, Wirtschaftszweige, Berufe und Länder.

K

KMU

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind nicht selbstständige, unabhängige Unternehmen, die weniger als eine bestimmte Anzahl von Mitarbeitern beschäftigen. Diese Zahl ist von Land zu Land unterschiedlich. In der Europäischen Union liegt die häufigste Obergrenze für die Bezeichnung KMU bei 250 Beschäftigten. Sie sind in der EU-Empfehlung 2003/361 definiert.

Glossar

K

Konsortium

Zwei oder mehr teilnehmende Organisationen, die sich zusammenschließen, um ein Projekt oder eine Aktivität im Rahmen eines Projekts vorzubereiten, durchzuführen und zu begleiten. Ein Konsortium kann national (d. h. mit Organisationen aus demselben Land) oder international (mit teilnehmenden Organisationen aus verschiedenen Ländern) sein.

Kriterium/Kriterien

Ein Standard oder Prinzip, um etwas zu beurteilen, zu bewerten oder auszuwählen.

L

Lernvereinbarung (Learning Agreement):

Sie sorgt für eine transparente und effiziente Vorbereitung des Praktikums, so dass alles für alle Beteiligten klar und verständlich ist, damit der Praktikant eine Anerkennung für die im Ausland erfolgreich absolvierten Tätigkeiten erhält. Er enthält hauptsächlich die Lernziele und -ergebnisse und definiert die spezifischen Bewertungs- und Anerkennungsverfahren.

Lernergebnisse

Die Gesamtheit der Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen, die eine Person nach erfolgreichem Abschluss eines formalen, nicht formalen oder informellen Lernprozesses erwirbt und/oder nachweisen kann. Dies sind Aussagen darüber, was ein Lernender weiß, versteht und in der Lage ist zu tun, nachdem er einen Lernprozess abgeschlossen hat, der in Form von Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen definiert ist.

Lehrzeit

Die Zeit, die man als Lehrling arbeitet. Sie ist vergleichbar mit einer Berufsausbildung, bei der man einem Meister am Arbeitsplatz folgt und ihn studiert, anstatt in der Schule.

M

Mentor

Eine erfahrene Person, die als Vorbild, Führungspersönlichkeit oder Coach fungiert und einem Auszubildenden Anleitung und Unterstützung bietet.

N

Nationale Agentur

Eine Einrichtung, die für die Verwaltung der Durchführung des Programms auf nationaler Ebene in einem Mitgliedstaat oder in einem mit dem Programm assoziierten Drittland zuständig ist. In jedem Land kann es eine oder mehrere Nationale Agenturen geben.

O

Organisation

Eine Organisation ist eine Einheit - z. B. ein Unternehmen, eine Institution oder eine Vereinigung - die eine oder mehrere Personen umfasst und einen bestimmten Zweck verfolgt.

Online-Plattform

Eine Technologie oder Software, das Nutzer mit anderen Mitgliedern einer Gemeinschaft verbindet, um für beide Seiten vorteilhafte Möglichkeiten zu schaffen.

Glossar

Q

Qualitätsverpflichtung

Dies bezieht sich auf die Grundsätze der Europäischen Qualitätscharta für Mobilität und definiert die Verantwortlichkeiten jedes Projektteilnehmers, z. B. der entsendenden Einrichtung, der aufnehmenden Einrichtung und des Praktikanten.

T

Tutor

Die verantwortliche Person, die unter Berücksichtigung der Persönlichkeit, der Lernbedürfnisse und der Präferenzen des zu betreuenden Auszubildenden einen Kontext oder einen Prozess schafft, in dem der Auszubildende schließlich sein eigenes Wissen und seinen eigenen Lernweg aufbaut.

Tutor der aufnehmenden Organisation

Derjenige, der für die Aufnahme von Studierenden/Beschäftigten aus dem Ausland zuständig ist und ihnen ein Studien-/Praktikantenprogramm oder ein Programm von Ausbildungsaktivitäten anbietet oder eine Lehrtätigkeit in Anspruch nimmt.

Tutor der entsendenden Organisation

Ein Projektkoordinator oder ein Lehrer, der alle Beteiligten zusammenbringt, sich um die Mobilität Standards und -kriterien kümmert und als allgemeiner Betreuer fungiert.

Tutor des Unternehmens

Eine Person mit spezifischen beruflichen Fähigkeiten und einer Berufung/einem Engagement für die Ausbildung. Eine Person, die für die Entwicklung des Auszubildenden sowohl in inhaltlicher Hinsicht als auch in der beruflichen Entwicklung verantwortlich ist.

V

Vermittlung-Betreuer

Eine Person am ausländischen Zielort, die als Vermittler zwischen allen beteiligten Parteien fungiert und dem Praktikanten vor Ort hilft.

Verordnung

Ein verbindlicher Rechtsakt, der in seiner Gesamtheit in der gesamten EU angewendet werden muss.

W

Work-Based Learning (WBL)

Dies ist eine Bildungsstrategie, die Lernenden reale Arbeitserfahrungen bietet, bei denen sie akademische und technische Fähigkeiten anwenden und ihre Beschäftigungsfähigkeit entwickeln können. WBL umfasst eine Mischung aus formalen, nicht-formalen und informellen Maßnahmen wie Lehrlingsausbildung, Praktika und informelles Lernen am Arbeitsplatz. Die wichtigste Triebkraft ist die Notwendigkeit aktiver politischer Maßnahmen, um ein Lernen zu gewährleisten, das den Anforderungen des Arbeitsplatzes entspricht.

Z

Zuschüsse

Subventionen zur Unterstützung der Investitionen einer Einzelperson oder eines Unternehmens in der allgemeinen und beruflichen Bildung.

Zwischengeschaltete Organisation

Dies ist eine Organisation, die auf dem Arbeitsmarkt oder in den Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung und Jugendarbeit tätig ist. Ihre Rolle kann darin bestehen, die Verwaltungsverfahren der entsendenden Hochschuleinrichtungen zu teilen und zu erleichtern und im Falle von Praktika die Profile der Studierenden besser auf die Bedürfnisse der Unternehmen abzustimmen und die Teilnehmer gemeinsam vorzubereiten.

